

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 63 (1990)

Heft: [12]

Rubrik: VSP-Nachrichten = Informations de la FSEP

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSP-NACHRICHTEN INFORMATIONS DE LA FSEP

Diplomfeier der Bénédict-Schule

Die Bénédict-Schule St. Gallen konnte neulich anlässlich ihrer Herbst-Diplomfeier im Kongresshaus Schützengarten an 111 Absolventen der Abend- und Tageshandelsschule, der Bürofachschule und des Kurses Deutsch für Ausländer die Diplome aushändigen.

Der Volksfreund, 14. 11. 1990

Alpina School in Parpan

Eine fachliche Grundausbildung im Hotel- und Gastgewerbe haben wiederum 17 Studentinnen und Studenten der Alpina-Hotel-Management-Schule, Parpan, abgeschlossen. Der Andrang zur international bekannten Schule ist so gross, dass Liegenschaftsbetreiber Andreas Kuoni, Chur, das Schul-Hotel zurzeit von 55 auf 70 Unterkünfte ausbauen lässt.

Die Studentinnen und Studenten lernen in der Alpina-Hotel-Management-Schule, Parpan, alles um Lebensmittel-, Getränke-, Wein- und Barkunde. Nebst einer theoretischen Ausbildung mit Schwerpunkt Service- und Bankettorganisation, Warenkunde, Kostenberechnungen, Produktionssystem und Kontrolle wird Deutsch als Fremdsprache gelehrt. Die Unterrichts- und Praktikumssprache ist Englisch. Als Fortsetzung des «Food and Beverage-Course» wird ein «Management-Kurs» mit Schwerpunkt Administration, Personalführung, Réception, Geschäftsführung, Marketing und teilweise Informatik angeboten. Je ein Halbjahres-Praktikum in bekannten Hotels der Schweiz sind theorieergänzend. Die Diplomanden und Diplomanden kehren nach 2 Jahren grösstenteils in ihre Herkunftsländer zurück, um dort in der Hotel/Restaurationsbranche zu arbeiten.

Novitatis, 9. 11. 1990

Diplomfeier der Neuen Hermesschule Buchs

Nach einem sehr intensiven Jahr Abendhandelsschule (mit den Fächern Deutsch, Deutsch-Korrespondenz, Rechnungswesen, Rechts-

kunde, Betriebskunde, EDV und allgemeine Lebensschule) durften 22 Absolventinnen und Absolventen der neuen Hermesschule Buchs ihr Diplom entgegennehmen. Die gediegene Feier fand im Restaurant «Schlafli» in Grabs statt.

*Werdenberger & Obertoggenburger,
12. 11. 1990*

Betriebsökonom NKS

Für Inhaber eines Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) als gelernter kaufmännischer Angestellter, eines Handelsdiploms (Tages-, Abend- oder Samstagsschule), eines Biga-anerkannten Handelsdiploms, einer Matura Typus E oder eines gleichwertigen Ausweises besteht die Möglichkeit der Weiterbildung zum «Betriebsökonomen NKS».

Am 11. Februar 1991 startet die Neue Kaderschule (NKS) der Limania Aarau und Baden die ersten Ausbildungen. Diese höhere Fachausbildung zu Generalisten im Bereich Wirtschaft und Verwaltung will zur Übernahme von unteren bis mittleren Kaderpositionen vorbereiten und ein neuzeitliches, breites betriebswirtschaftliches Wissen und Können vermitteln. Die berufsbegleitende Ausbildung dauert drei Semester. Die ersten zwei Semester bilden die Ausbildungsphase. Dabei werden im Blockunterricht die folgenden Disziplinen bearbeitet: Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Organisation und Führungslehre, Informatik/EDV, Kommunikation und Instrumente, Marketing. Das dritte Semester umfasst die Prüfungsvorbereitungen und die Diplomprüfung.

Im Februar 1991 beginnt der Ausbildungskurs Technischer Kaufmann/Technische Kauffrau. Dieser Lehrgang für technisch-kaufmännische Generalisten steht qualifizierten Berufsleuten mit einer technischen oder gewerblichen Grundausbildung offen.

Zofinger Tagblatt, 14. 11. 1990

Feusi Schulzentrum Solothurn

Neben dem bestehenden Unterrichtsangebot will das nun offiziell eingeweihte Feusi Schulzentrum Solothurn im nächsten Jahr ein Progymnasium, Informatik-, Kader-, Prüfungsvorbereitungs-Kurse fürs «Tech» sowie Wiedereinstiegs- und Fortbildungskurse für Arztgehilfen und Lehrgänge für Technische Kaufleute anbieten. Das bereits existierende Unter-

richtsangebot umfasst vier Bereiche: eine Berufswahlschule (als 9. oder 10. Schuljahr), eine Tages- sowie eine berufsbegleitende Handelschule, eine Arztgehilfenschule und Deutschkurse für Fremdsprachige. Auf Beginn des nächsten Schuljahres ist die Eröffnung eines Progymnasiums mit Latein (eidgenössischer Maturitätstypus B) für Schülerinnen und Schüler des 6., 7. und 8. Schuljahres vorgesehen. Ebenfalls soll das Angebot für Erwachsene erweitert werden. So sollen im Rahmen der Informatik-Schule Informatik-Basiskurse ab Februar 1991, dann aber auch Anwenderkurse werden. Die Arztgehilfenschule für Schulentlassene soll durch Wiedereinstiegs- und Fortbildungskurse ersetzt werden. Weiter besteht das Bildungs-Sortiment in einer vom BIGA anerkannten Ausbildung zum Technischen Kaufmann bzw. Technischen Kauffrau (Februar bzw. August 1991). Der Beginn für berufsbegleitende Vorbereitungskurse der Aufnahmeprüfungen an Höhere Technische Lehranstalten ist für April 1991 vorgesehen, August für Tageskurse.

Solothurner Zeitung, 7. 11. 1990

plom oder die Angliederung an einen Arztgehilfinnenlehrgang mit etwas Spezialunterricht und Praktikum bei einem Tierarzt möglich. Mit dem neuen Konzept, das die Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte und die Juventus-Schulen Zürich zusammen erarbeiteten, hat sich dies geändert, und im vergangenen April konnten nun erstmals 21 erfolgreiche Absolventinnen ihr Diplom «Tierarztgehilfin GST» entgegennehmen. Wer den neuen Weg beschreitet, geht für drei Jahre bei einem Tierarzt oder einer Tierärztin in die Lehre und drückt daneben einen Tag pro Woche die Schulbank. Der Lehrplan umfasst veterinarmedizinische, labortechnische sowie allgemeinbildende Fächer. Nach zwei Vordiplomen an der Schule findet die Schlussprüfung dann im Tierspital Bern oder Zürich statt. Vor Beginn der Ausbildung muss nicht nur die obligatorische Schulzeit beendet werden, sondern auch eine von der GST bewilligte Lehrstelle vorhanden sein.

Annabelle, 13. 11. 1990

Tierarztgehilfinnen an der Juventus

Um das Ausbildungsangebot für künftige Tierarztgehilfinnen stand es bis vor kurzem nicht zum besten. Die neue Berufslehre, welche die Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte (GST) und die Juventus-Schulen Zürich gemeinsam auf die Beine stellten, schliesst nun eine Lücke. Bis 1987 gab es für all jene, denen Tierarztgehilfinnen als Beruf vorschwebte, keine rundum befriedigende Ausbildungsmöglichkeit. Bislang war lediglich eine Anlehre ohne Schule und Di-

IMPRESSUM

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées

Redaktion / Rédaction: Markus Kamber & Partner, Effingerstrasse 3, 3011 Bern, Telefon 031 26 23 22

Inserate / Annonces: Interimistisch Peter Meier, c/o M. Kamber & Partner, Effingerstrasse 3, Postfach 6922, 3001 Bern, Telefon 031 26 23 22, Telefax 031 26 26 70

Druck / Impression: Ott Verlag + Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 22 16 22

Jahres-Abonnement / Abonnement annuel: Fr. 30.–. Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.–

Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel

Bezugsquellen



Visuelle
Kommunikationsmittel
für Schule und Konferenz

Projektions-, EDV-
und Rollmöbel nach Mass

Tösstalstrasse 4
8623 Wetzikon
01 930 39 88

Eigener
Reparaturservice



Erwin Bischoff AG
Ihr Lieferant für Schulmaterial und
Apparate
Tonhallestrasse 47, 9500 Wil
Tel. 073/22 51 66 Fax 073/22 65 21

**Ott Verlag
+Druck AG**
Thun

033/22 16 22

für Bücher
und
Drucksachen

Werkraumeinrichtungen, Werkzeuge
und Werkmaterialien für Schulen
Installations d'atelier, outillage
et matériel pour écoles

Tel. 01/814 06 66

op
Oeschger AG

Steinackerstrasse 68 8302 Kloten

AZ 3600 Thun 2

PP CH-3600 Thun 2

Abonnement-poste

Imprimé à taxe réduite

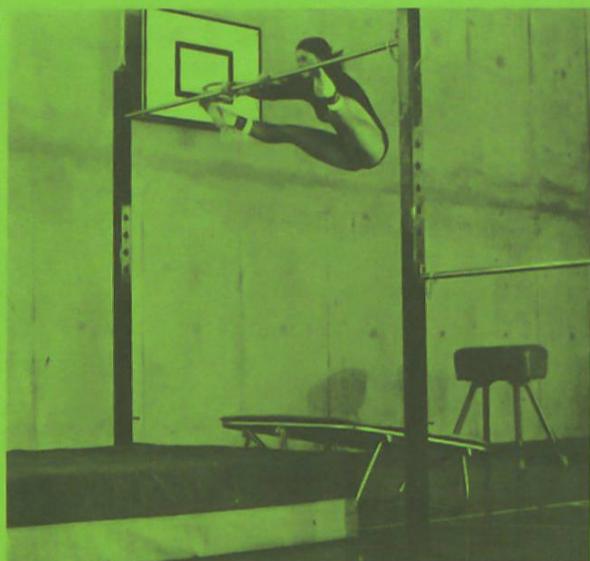
OP Art. 51

Pestalozzianum

Beckenhofstr. 31-37

8035

Zürich



Fortschritt im Turngerätebau

**Schweizer Qualität aus
eigener Produktion
Garantierter Service in der
ganzen Schweiz**

Direkter Verkauf ab Fabrik
an Schulen, Vereine, Behörden
und Private

Turn-, Sport- und Spielgeräte-
fabrik

Alder & Eisenhut AG



seit 1891

Büro: 8700 Küsnacht ZH

Telefon 01/910 56 53

Fabrik: 9642 Ebnat-Kappel SG

Telefon 074/3 24 24